

Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**

SPD-Fraktion - c/o H.-J. Dittrich, Oberlau 28, 48727 Billerbeck

Stadtverwaltung Billerbeck
- z.Hd. Frau Bürgermeisterin Dirks o.V. -
Markt 1

48727 Billerbeck



SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Billerbeck
Hans-Jürgen Dittrich
Oberlau 28
48727 Billerbeck
Tel: 02543 / 66 45
www.spd-billerbeck.de

Billerbeck, 15.11.2010

SPD-Fraktionsantrag für die weitere farbliche Gestaltung der Skaterbahn und die Schaffung eines Unterstandes auf dem Gelände der Skaterbahn

Sehr geehrte Frau Dirks,

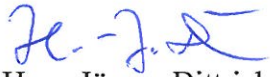
die SPD-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen:

Der Rat möge beschließen, dass für die weitere farbliche Gestaltung der Skaterbahn finanzielle Mittel bereit gestellt werden und ein Unterstand auf dem Gelände der Skaterbahn mit Beleuchtung durch eine Solarzelle aufgestellt wird.

Begründung:

In der Jugend-, Familien- Senioren- und Kulturausschusssitzung hat der Streetworker der Stadt, Herr Tscheche, in seinem Bericht sehr deutlich gemacht, dass die Jugendlichen Plätze in Billerbeck vermissen, an denen sie geduldet werden. Dabei haben sie konkrete Vorstellungen benannt, wie mögliche und tatsächliche Treffpunkte aussehen könnten. Nach Ansicht der SPD sollte es ein Bestreben der Stadt sein, Billerbeck auch außerhalb der Schulen als Standort für die Jugend aufzuwerten und Plätze zu schaffen, die dem Lebensgefühl der Jugendlichen entgegenkommen. Die Skaterbahn ist einer der Orte, die besonders häufig von Jugendlichen angesteuert werden. Hier äußerten die Jugendlichen den Wunsch nach einem Unterstand. Es ist zu überlegen, ob ein fertiger Unterstand in der Art eines Wartehäuschens aufgestellt wird oder das Material für den Unterstand bereitgestellt wird und die Jugendlichen im Rahmen des Ferienprogramms 2011 unter Anleitung von Fachleuten und dem Streetworker selbst tätig werden. Die Wände des Unterstandes sollten so gestaltet sein, dass sie den Jugendlichen als legale Fläche für Graffiti-Kunst zur Verfügung steht. Wie im Sommerferienprogramm deutlich wurde, war das Angebot „Graffiti“ sehr attraktiv, nicht zuletzt deshalb, weil es wenig legale Plätze gibt, an denen man Graffiti sprayen kann. Auch die Skaterbahn selbst eignet sich hierfür, wie man an der Akzeptanz der bereits besprühten Flächen erkennen kann. Es sollen daher finanzielle Mittel für Farbe bereitgestellt, die einen farblich einheitlichen Untergrund für weitere Graffiti bieten soll und die Skaterbahn optisch durch die Schaffung eines einheitlichen Bildes aufwertet. Ziel ist es, einen Platz zu schaffen, der die Jugendlichen anspricht. Auch hier ist die Eigeninitiative der Jugendlichen gewünscht, da erfahrungsgemäß selbst Geschaffenes längeren Bestand hat als fertig Vorgesetztes. Die Anlage wäre dann wie geschaffen für Graffiti-Projekte, sowohl im

Freizeit- als auch im schulischen Bereich und könnte sich dadurch zu einem attraktiven Treffpunkt mit breiter Akzeptanz entwickeln.



Hans-Jürgen Dittrich
Fraktionsvorsitzender



Margarete Köhler
Ratsmitglied